

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 21

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

der Schweiz ein Stiefkind?» Die Veranstaltungen finden um 18 Uhr im Hörsaal 3011 statt.

Nicht-figurative Malerei 1900 bis 1945 in der Schweiz

Ausstellung in der Ingenieurschule Biel

Die Ingenieurschule Biel zeigt gegenwärtig die vom *Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft* mit Unterstützung der *Pro Helvetia* zusammengestellte Ausstellung «Nicht-figurative Malerei 1900 bis 1945 in der Schweiz». Diese *didaktische* Ausstellung soll den Zugang zur heutigen Malerei erleichtern. Es geht nicht darum, Kunstwerke auszustellen, weil sie besonders wertvoll sind, vielmehr soll anhand von Reproduktionen und Schemata die Grundlagen einer Ausdrucksform herausgearbeitet werden. Fachleute haben die Bilder mit verständlichen, doch wissenschaftlich fundierten Kommentaren versehen.

Im ersten Teil werden Grundbegriffe erklärt und gezeigt, welche geistige Arbeit hinter diesem Ausdruck steht, und wie diese Arbeit dann formell gestaltet wurde. Es wird auch gezeigt, wie die Ausdrucksmittel Linie, Farbe und Komposition, wenn auch verändert, doch beibehalten wurden.

Im zweiten Teil werden die zwei Hauptrichtungen der nicht-figürlichen Malerei erörtert: Abstraktion und konkrete Kunst. Es wird gezeigt, wie die erste das Verändern der Wirklichkeit darstellt, um der persönlichen Empfindung des Künstlers gerecht zu werden, und wie der konkrete Künstler eine neue Wirklichkeit erfindet, in der er sich aussprechen will, ohne auf die traditionelle Unterstützung durch bekannte Motive zurückzugreifen.

Der letzte Teil vermittelt eine kurze Übersicht über die verschiedenen Tendenzen des Nichtfigürlichen. Der Besucher sieht, was unter den Bezeichnungen Konstruktivismus, Orphismus, Dada etc. zu verstehen ist. Die Ausstellung will belehrend sein. Tafeln geben ein Werk oder ein Detail wieder und enthalten einen Kommentar. Die Kommentare sind französisch abgefasst, da zweisprachige Tafeln nicht vorhanden sind. Der deutschsprechende Besucher findet aber eine kleine Schrift in deutscher Sprache, die diese Kommentare wiedergibt.

Die Ausstellung ist bis zum 31. Mai in der Rockhall III der Ingenieurschule zu sehen. Öffnungszeiten: Mo-Do von 19-21.00 h, SA von 15-17.00 h, So von 10-12.00 h.

SIA-Fachgruppen

Neuer Präsident der Forstingenieure

An der Generalversammlung vom 3. April in Bern wurde *Georges Herbez*, Kreisförster in Payerne, zum neuen Präsidenten der Fachgruppe der Forstingenieure gewählt. Als Ersatz für die demissionierenden Vorstandsmitglieder Dr. G. Blötzer, H. Diener, Ch. Hugentobler wurden *P. Barandun*, *R. Barzaghi*, *Dr. Ch. Ley* und *F. Weibel* in den Vorstand aufgenommen.

Wettbewerbe

Auszeichnung behindertengerechter Bauten

Die *Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter* (SAEB) will im Jahr der Behinderten behindertengerechte Bauten auszeichnen. Die Auszeichnung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem *Bund Schweizer Architekten* (BSA), dem *Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein* (SIA), dem *Schweizerischen Technischen Verband* (STV), dem *Verband freierwerbender Schweizer Architekten* (FSAI) und der *Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung* (CRB). Zustimmung und Förderung erhält die Aktion durch das Aktionskomitee für das Jahr der Behinderten und durch den Schweizerischen Verband für die erweiterte Krankenversicherung (Lähmungsversicherung). Im Sinne des Slogans «Denkt beim Bauen an die Behinderten» will die Aktion Bauherren, Architekten und die Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Bauens aufmerksam machen. Bei der Auszeichnung werden behindertengerechte bzw. behindertenfreundliche Bauweisen gemäss *CRB-Norm SNV 521 500*

Mehrzweckgebäude Unteriberg (SZ)

Projektwettbewerb auf Einladung: Gemeindesaal, Restaurationsbetriebe, Vereinszimmer, Gemeinde- und Feuerwehrmagazine, Militärunterkünfte, Zivilschutzräume. Drei Architekten wurden eingeladen.

1. Preis (Fr. 2000.-): Ochsner + Waldvogel AG, Architekten, Unteriberg

2. Preis (Fr. 1200.-): W. Reichmuth, Architekturbüro, Altendorf

3. Preis (Fr. 800.-): A. & L. Ammann-Stebler, dipl. Arch. BSA/ETH-SIA, Luzern

Jeder Projektverfasser erhält ausserdem die Entschädigung von Fr. 1500.-.

Preisgericht: M. Fuchs, P. Schatt, Kantonsbaumeister des Kantons Zürich, A. Luzzatto, Hochbaufachmann des Kantons Schwyz.

Die Ausstellung findet im Gemeinderatssitzungszimmer in Unteriberg statt. Daten: 25. Mai-5. Juni: 08.00-10.00 h und 14.00-16.00 h. Auffahrt (28. Mai) sowie samstag und sonntags von 10.00-11.30 h.

Sitzung der Freierwerbenden

Am Vormittag des 3. April trafen sich rund 30 freierwerbende Forstingenieure zu ihrer Sitzung im Saal der Burggemeinde Bern. Nach einer Übersicht über die Entwicklung der Freierwerbendenorganisation durch *Ch. Hugentobler* informierte *F. Ramser* sehr umfassend über den Stand der *Neubearbeitung der Honorarordnung*; *Ch. Leuthold* berichtete über das neu geschaffene Kapitel *Raumplanung und Ökologie*. Abschliessend orientierte *A. Sommer* über den *Weiterbildungskurs für junge Forstingenieure*.

Nächstes Sitzungsdatum der Freierwerbenden: 17. September 1981 (vormittags) in Sarne.

beurteilt. Die Auszeichnung der Bauten erfolgt nicht mit Barpreisen, sondern durch eine öffentliche Würdigung sowie durch Abgabe einer Plakette und einer Urkunde.

Jury (Behinderte und Architekten): H. Joss, Zürich, A. Braichet, Peseux, H. Hafner, Zürich, H. Heuberger, Meikirch, J.-C. Lateltnin, Fribourg, J. Manser, Zürich, C. Paillard, Zürich, P. Pelli, Lugano, B. Rüegg, Chur, B. Späti, Zürich, A. Stähli, Lachen, A. Walther Roost, Turgi.

Teilnahmeberechtigt sind Bauherren und Architekten. Es können auch mehrere Objekte angemeldet werden. Zur Beurteilung sind *bis zum 20. Juni 1981* folgende Unterlagen einzureichen: Teilnahmeformular mit den Angaben zum Bauwerk, Situationsplan, Grundrisse, evtl. erläuternde Berichte und Photos. *Teilnahmeformulare* sind bis zum 10. Juni bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter (SAEB), Bürglistr. 11, 8022 Zürich, Tel. 01/201 58 26, zu beziehen.

Altersheim am Zürcher Rhein, Eglisau

Der Zweckverband der Gemeinden Eglisau, Hüntwangen, Wasterkingen und Wil hatte an die folgenden Architekten des Wettbewerbes Vorprojektierungsaufträge erteilt:

- J.P. Freiburghaus, Zürich,
- Grüninger + Theus, Zürich,
- W. Schindler, Zürich.

Das Projekt für ein Altersheim mit 41 Wohneinheiten für Pensionäre samt den erforderlichen Aufenthalts-, Wirtschafts- und Personalräumen ist J.P. Freiburghaus, GAP Architekten (Mitarbeiter: B. Maeschi) zugesprochen worden.

Fachpreisrichter: R. Guyer, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich, A. Blatter, Arch. FSAI/SIA, Zürich, P. Stutz, dipl. Arch. ETH/SIA; Ersatz: A. Liesch, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich. Ausstellungen finden am 15./16. Mai in Eglisau von 18-21 Uhr bzw. 14-18 Uhr statt, ferner in Wil (23./24. Mai), in Hüntwangen (30./31. Mai) und in Wasterkingen (6./8. Juni).

SIA-Sektionen

Bern: SIA-Fescht in Spiez

Das diesjährige SIA-Fescht findet am Samstag, 13. Juni, in Spiez statt. Treffpunkt: 17.15 Uhr in der Schlosskirche Spiez. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Darbietungen durch ein Streichtrio mit Musik von Mozart, Gibbons und Schubert. Danach Apéritif im Schlosskeller; Nachtessen um 19.30 Uhr im Restaurant Welle bei der Schiffflände Spiez; Tanz bis 1.30 Uhr.

Kosten: Fr. 60.- je Person für Apéritif und Nachtessen (ohne Getränke).

Anmeldung: Armin Fuchs, Sodstrasse 15, 3652 Hilterfingen.